

Strauss, J.

Chacun à son goût (Prince Orlofsky's Song)

from Die Fledermaus

Ноты с сайта - www.notarhiv.ru

Allegro non troppo

Orlofsky

1. Ich la - de gern mir
2. Wenn ich mit an - dern

нар *p* *p marcato*

Gä - ste ein, man lebt bei mir recht fein, man un - ter - hält sich wie man mag, oft
sitz beim Wein und Flasch um Fla - sche leer', muss je - der mit mir dur - stig sein, sonst

bis zum hel - len Tag. Zwar lang - weil ich mich stets da - bei, was man auch treibt und
wer - de grob ich sehr. Und schen - ke Glas um Glas sich ein, duld ich nicht Wi - der -

poco meno

spricht; in-dess, was mir als Wirt steht frei, dul dich bei Gä-sten nicht. Und
spruch; nicht lei-den kann ich, wenn sie schrein: ich will nicht, hab ge-nug! Wer

poco meno

marcato

se-he ich, es en-nü-yiert sich je-mand hier bei mir, so pack ich ihn ganz
mir beim Trin-ken nicht pa-riert, sich zie-ret wie ein Tropf, dem wer-fe ich ganz

p marcato

un-ge-niert, werf ihn hin-aus zur Tür, so pack ich ihn ganz un-ge-niert, werf
un-ge-niert die Fla-sche an den Kopf, dem wer-fe ich ganz un-ge-niert die

f

f

ihn hin-aus zur Tür.— Und fra - gen Sie, ich bit - te, war-um ich das denn
Fla - sche an den Kopf.— Und fra - gen Sie, ich bit - te, war-um ich das denn

pp

poco rit. *a tempo*
tu, war-um ich das denn tu? 'sist mal bei mir so Sit-te, cha-cun à songoùt! 'sist
tu, war-um ich das denn tu? 'sist mal bei mir so Sit-te, cha-cun à songoùt! 'sist

a tempo
poco rit.

cresc. 1. 2.
mal bei mir so Sit-te, cha-cun à songoùt!
mal bei mir so Sit-te, cha-cun à songoùt!

cresc. *f* *f* *f*